



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen • Bezirksrathaus • 50996 Köln

Gleichlautend

Herr Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1195/2013

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	14.10.2013

Verbesserung der Situation für Fußgänger und Radfahrer an der Bismarcksäule

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 14. Oktober 2013 zu setzen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die „Trampelpfade“ rund um die Bismarcksäule, die von Fußgängern und Radfahrern aus Richtung Bayenthalgürtel/Alteburger Straße/Alteburger Mühle kommend zum Rheinufer und zur Haltestelle der Linie 16 (und in Gegenrichtung) stark frequentiert werden, als wassergebunden Weg so anzulegen, dass für Fußgänger und Radfahrer ein sichereres und verkehrstechnisch besseres Passieren der Grünfläche als bisher ermöglicht wird. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung ebenfalls gebeten, die Fahrbahnkanten der Alteburger Straße und der Alteburger Mühle zur Grünfläche der Bismarcksäule hin abzusenken und die vorhandenen steilen Böschungen zur Grünfläche hinunter flacher anzulegen.



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

Begründung:

Da die Wege rund um die Bismarcksäule hinunter zum Rheinufer und zur Haltestelle der Linie 16 seit Jahrzehnten von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden, ist es sinnvoll, sie auch vernünftig anzulegen.

Derzeit sind die Verhältnisse dort für Fußgänger und Radfahrer mangelhaft. Der Durchgang bzw. die Durchfahrt mit dem Rad durch die Grünfläche führt bei widrigen Wetterverhältnissen durch Schlamm und Matsch. Die Fahrbahnkanten der Alteburger Straße bzw. der Alteburger Mühle zur Grünfläche hin sind nicht ausreichend abgesenkt und die Böschung ist zu steil.

Die anstehende Sanierung der Bismarcksäule sollte zum Anlass genommen werden, dort die Situation für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern.

gez. Roß-Belkner

gez. Haniel